

**ELTERNVEREIN AM SCHOPENHAUER REALGYMNASIUM**  
**Bundesrealgymnasium 18, Schopenhauerstraße 49 ZVR-Zahl: 866278738**  
**Mail: elternverein@rg18.ac.at**

**PROTOKOLL**  
**HAUPTVERSAMMLUNG DES ELTERNVEREINS AM BRG 18**

**Termin:** Donnerstag, 17.10.2017

**Beginn:** 19:05

**Ort:** BRG18, Mehrzwecksaal

### **1. Begrüßung Dir. Brugger/ Begrüßung Obfrau**

Dir. Brugger zeigt sich erfreut über die große Anzahl anwesender Elternvertreter und betont die wichtige Rolle der Schulpartnerschaft. Er begrüßt auch die Fam. Horvath, den neuen Betreiber des Schulbuffets (die ein kleines Buffet aufgebaut hatten, damit die Eltern auch probieren konnten).

Die Schülervereinerwahl findet in der letzten Oktoberwoche statt. Sobald die Schülervereiner feststehen, soll gemeinsam mit dem Buffetbetreiber an der Weiterentwicklung bzw. ggf. Anpassung des Angebots an die Bedürfnisse der Schüler gearbeitet werden.

Dir. Brugger dankt Fr. Ginalski für die gute Zusammenarbeit.

Fr. Ginalski ersucht Fam. Horvath, sich kurz vorzustellen. Das Motto des neuen Betreibers lautet „Gemüse muss nicht uncool sein“. Neu im Angebot sind diverse Salate, Obst- und Gemüseboxen und verschiedene Weckerl, alles wird gut angenommen. Es ist geplant, gemeinsam mit den Schülervereiner ein „Schulweckerl“ zu kreieren.

### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

*Einstimmig genehmigt, keine Enthaltungen.*

Tagesordnungspunkt 11. Schulball wird auf Bitte des Schulballkomitees vorgezogen.

### **3. Schulball**

Das Ballkomitee stellt zwei verschiedene Konzepte für den Schulball 2018 vor:

Plan A: Schulball am 17.02.2018 im Schloss Miller-Aichholz (Veranstaltungsort des letztjährigen Schulballs), von 20:00-04:00 Uhr, 300-350 Personen, Tickets à € 20/Schüler, € 23/Studenten/Zivildienstler, € 25/LehrerInnen, € 28/Erwachsene, Reservierungszuschlag pro Tisch € 5)

Plan B: Schulball im Casino Baumgarten (noch kein Datum), 450 Tickets (Preisstruktur siehe oben)

Auswahl A oder B je nach finanzieller Unterstützung durch Sponsoren, Entscheidung Mitte November.

Weitere Eckdaten:

- Band gebucht, Hotbeat Five (€ 1500)
- DJ, Motto noch nicht entschieden
- Mitternachtseinlage in Planung
- es wird eine Tombola veranstaltet, Hauptgewinn: Führerschein Ausbildung im Wert von € 1450,

weitere Preise u.a. vom Österreichischen Brauereiverband und Red Bull

- Finanzierung: Kuchenbuffet beim Begrüßungsfest, Tag offenen Tür und Elternabend (eventuell Buffet am Ball selbst)

Wortmeldung, ob ein eigenes Buffet vom Betreiber des Veranstaltungsortes genehmigt ist? Komitee: muss noch geklärt werden, Anfrage bereits erfolgt.

Wortmeldung, ob es Sicherheitsvorkehrungen geben wird?

Komitee: Security wird von den Schülern gestellt, ist von der Location vorgegeben

- Voraussichtl. Ausgaben (sofern bis dato bekannt und lt. überreichter Aufstellung: € 6150)

Wortmeldung: werden noch Sponsoren benötigt?

Fr. Ginalski: ersucht die Klassenelternvertreter (KEV), Informationen über potentielle Sponsoren an den EV-Vorstand zu senden, dieser leitet die Informationen an das Ballkomitee weiter. Der Elternverein sponsert ebenfalls, sofern ein Ansuchen gestellt wird.

Fr. Ginalski erläutert, dass der Elternverein als Veranstalter auftreten muss und eine Ausfallhaftung übernimmt. Die Erfahrungen der letzten drei Jahre diesbezüglich sind sehr gut. Für die Übernahme ersucht der Elternverein das Komitee um einen Beitrag als Aufwandsentschädigung.

Stellungnahme Kassiererin: beides aufgrund des vorgelegten - gut durchgerechneten Finanzplans – darstellbar.

Fr. Ginalski stellt den Antrag, dass der Elternverein, sofern das endgültige Budget plausibel ist, als Veranstalter auftritt und eine Ausfallhaftung übernimmt.

*Einstimmig beschlossen, keine Enthaltungen.*

Ein Diskussionspunkt im Nachhinein: sollte jeder Sponsor akzeptiert werden? Es gibt Bedenken der Eltern bezüglich Red Bull (gesundheitliche Gründe, Absichten für das Sponsoring).

Frage, ob das Wissen bezüglich der Organisation des Balls archiviert wird?

Fr. Ginalski: ein Ordner „Maturaball“ liegt in der Direktion auf, in dem das Wissen um die Organisation des Maturaballs gesammelt wird, er wurde auch für diesen Ball verwendet und außerdem vom heurigen Komitee ergänzt.

#### **4. Bericht der Obfrau**

- Erfolgreiches Benefizkonzert zugunsten SOS Kinderdorf Moosburg (€ 3600 Einnahmen, die gespendet werden konnten)
- Viele Förderungsanträge (obwohl in Summe leichter Rückgang). Fr. Ginalski ersucht um rechtzeitige Ansuchen, idealerweise spätestens 2 Wochen VOR den Veranstaltungen. Antragsformulare gibt es im Sekretariat und auf der Homepage.
- Zu den Schulveranstaltungen im vergangenen Schuljahr gehörten die Schikurse der 2. und 3. Klassen, die Meeresbiologische Woche der 6. Klassen und die Sprachreisen der 7. Klassen (Anfang des Schuljahres)
- In den drei ersten Klassen wurden heuer erstmals gleich viele Jungen und Mädchen aufgenommen.

#### **5. Bericht der Kassiererin**

Das Jahr 2016/2017 wurde positiv abgeschlossen. Die Haupteinnahmequelle stellen die

Elternvereinsbeiträge dar (etwa 95% Rücklaufquote, was sicher darauf zurückzuführen ist, dass das Geld von den Klassenlehrern eingesammelt wurde. Dieses Jahr muss das Geld überwiesen werden, und es ist daher mit einem geringeren Eingang zu rechnen). Mit diesen Mitteln wurden 26 SchülerInnen finanziell unterstützt, aber auch die Peers, das Benefizkonzert, das Technikteam, die Projektwochen der 2. und 3. Klassen. Außerdem wurden wie bereits seit Jahren die Schiedsrichterkosten für diverse Sportveranstaltungen übernommen. Auch an die Kustodiate wird in Absprache mit der Direktion wieder ein Betrag ausbezahlt werden. Die Sozialunterstützungen waren niedriger als im Vorjahr, dies ist auf die Einführung von Obergrenzen der Reisekosten und der Staffelung der Zuschüsse zurückzuführen. Der SGA wacht darüber, dass die Kosten geringgehalten werden. Da nicht einschätzbar ist, wie die Rücklaufquote im nächsten Jahr aussehen wird und für den neuen SchülerInnen-Kopierer die Kosten noch nicht abgeschätzt werden können – wird eine Rücklage vorgenommen und nicht der gesamte Überschuss für diverse Anschaffungen verwendet.

Schülerunfallversicherung: der Elternverein übernimmt diese für jeden Schüler, die Kosten betragen € 2/Schuljahr und Schüler. In diesem Zusammenhang wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, insbesondere bei Skikursen, Exkursionen etc. eine Zusatzversicherung für Krankentransportkosten abzuschließen (Details dazu finden sich in der bereits ausgeteilten Elternvereinszeitung).

## **6. Bericht der Rechnungsprüfer**

Herr DI Dr. Fischer berichtet im Namen beider Rechnungsprüfer, dass die Gebarung der Finanzen des Elternvereines geprüft wurde. Er teilt mit, dass die Buchführung ordnungsgemäß, sorgsam und vollständig und in Übereinstimmung mit den Statuten erfolgt ist und empfiehlt die Entlastung des Vorstands.

Der Tagesordnungspunkt Diskussion/Allfälliges bildet den Schluss der Veranstaltung.

## **7. Entlastung des Vorstandes**

Herr DI Fischer ersucht um Entlastung des alten Vorstands. Die Kassierin sowie der gesamte Vorstand werden einstimmig entlastet (bei Stimmenthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder).

## **8. Bekanntgabe der Wahlvorschläge (Vorstand, Rechnungsprüferin, SGA)**

Fr. Ginalski zieht sich aus dem Elternverein zurück. Der Wahlvorschlag für den neuen Vorstand lautet wie folgt (da Fr. Viehauser und Fr. Hüpfel nächstes Jahr aus dem Vorstand ausscheiden, werden jeweils 2 Stellvertreter vorgeschlagen, um das laufende Schuljahr zur Einarbeitung zu nutzen):

### Wahlvorschlag Vorstand

Obfrau: Mag. Doris Spitznagl – Drobits (4.C)

Obfrau Stv.: Dr. Tatjana Gertner - Schaschl (3.D)

Kassierin: DI. Petra Viehauser (8.A)

Kassierin Stv.: Dr. Heinrich Weninger (7.B)

Kassierin Stv.: Mag. Karl Portele (2.C)

Schriftführerin: Mag. Andrea Gumpenberger (3.D)

Schriftführerin Stv.: Dr. Regina Hüpfel (8.A)

Schriftführerin Stv.: Dr. Judith Knieper (2.A)

#### Rechnungsprüfer

DI Dr. Peter Fischer (4.D)

Mag. Bernhard Krauskopf (Schule, letztmalig)

#### Wahlvorschlag für den Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)

Mitglieder: Mag. Doris Spitznagl - Drobits (lt. EV- Statuten §13 Abs. 1 lit. d automatisch)

DI Petra Viehauser

Mag. Andrea Gumpenberger

Ersatzmitglieder: Dr. Tatjana Gertner - Schaschl

Dr. Heinrich Weninger

Dr. Regina Hüpfel

Mag. Karl Portele

Dr. Judith Knieper

### **9. Wahl des Vorstands, der Rechnungsprüfer und der SGA-Mitglieder**

Der Vorschlag von Fr. Ginalschi, über den gesamten Vorstand (statt über jedes Vorstandsmitglied einzeln) abzustimmen, wird einstimmig beschlossen.

Der Wahlvorschlag für den Vorstand wird einstimmig angenommen, Enthaltungen: Vorstand.

Der Wahlvorschlag für die Rechnungsprüfer wird einstimmig angenommen, Enthaltungen: Vorstand und Rechnungsprüfer Hr. DI Dr. Fischer.

Der Wahlvorschlag für die Elternvertreter im SGA sowie deren Stellvertreter wird einstimmig angenommen, Enthaltungen: Vorstand.

Fr. Ginalschi übergibt die Leitung der Sitzung an Fr. Spitznagl-Drobits. Frau Spitznagl-Drobits bedankt sich bei Fr. Ginalschi für ihre Arbeit im Elternverein und stellt sich anschließend kurz vor.

### **10. Anträge**

*ANTRAG 1* des Elternvereinsvorstandes an die Hauptversammlung am 17.10.2017

**Betrifft:** Unterstützung des Projektes „Externe Beratung am BRG 18“ auch im Schuljahr 2017/18 mit einem Beitrag bis zu 2.500,-€.

Begründung: Es werden Workshops in den 2. und 3. Klassen abgehalten, bei Bedarf können die SchülerInnen die externe Beratung in Anspruch nehmen.

*Einstimmig angenommen, keine Enthaltungen.*

Dieses Jahr wurde keine Beratung in Anspruch genommen (mangels Bedarf, keine „schwierigen“ Klassen). Die Beratung wird von Herrn Kuss, einem ausgebildeten Lebens- und Sozialberater, seit 1999 angeboten (auf Coaching, Beratungen spezialisiert). Herr Kuss arbeitet zB während der Projektwochen mit den Kindern. Die SchülerInnen sind darüber informiert, dass sie sich an Herrn Kuss wenden können, der Kontakt wird über das Sekretariat hergestellt.

*ANTRAG 2* des Elternvereinsvorstandes an die Hauptversammlung am 17.10.2017

**Betrifft:** Die am Ende des Schuljahres 2017/18 eventuell noch zur Verfügung stehenden Gelder des

Elternvereins. Diese sollen bis zu einem Betrag von € 7.000 inkl. Sporbuch und Handkasse zur Unterstützung verwendet werden.

Begründung: Da den Elternvereinen vom Elternverband dezidiert davon abgeraten wird, Rücklagen zu bilden, scheint es sinnvoll Anschaffungen zu unterstützen, die vielen Schülern über einen langen Zeitraum zugutekommen.

*Einstimmig angenommen, keine Enthaltungen.*

Der Elternvereinsbeitrag wird heuer erstmalig nicht mehr bar eingesammelt, sondern soll überwiesen werden. Diskussion, wie man dennoch eine hohe Rücklaufquote erzielen kann. Da der EV aus Gründen des Datenschutzes keine Kontaktdaten der Erziehungsberechtigten hat, ist es schwierig, jene zu erreichen, die nicht bezahlt haben. Eine Möglichkeit: die Kassierin verfasst einen Brief an die KEV mit der Angabe, wie viele Eltern/Klasse (%-Satz) noch nicht einbezahlt haben.

*ANTRAG 3 des Elternvereinsvorstandes an die Hauptversammlung am 17.10.2017*

Betrifft: Mitgliedsbeitrag des Elternvereins und Gebühr für den Jahresbericht

Der Vorstand des Elternvereins am BRG 18 stellt an die Hauptversammlung den ANTRAG, den Mitgliedsbeitrag für das laufende Schuljahr mit € 28 festzulegen und die Gebühr für den Jahresbericht müssen wir auf € 10 erhöhen. Bei mehreren schulbesuchenden Kindern ist pro Kind der jeweilige Anteil zu zahlen (gilt nur für den Mitgliedsbeitrag).

Begründung: Die Einnahmen vom Jahresbericht kommen der Schule zugute, eine PDF Datei ist nicht möglich. Die Einnahmen des Mitgliedsbeitrages werden den Schülern und Schülerinnen gewidmet. Wir bitten um Ihre Zustimmung, damit wir jedem/r Schüler/Schülerin helfen können.

*Einstimmig angenommen, keine Enthaltungen.*

Die gesplittete Einzahlung des EV-Beitrags bei mehreren schulpflichtigen Kindern ist nur in Wien möglich. Der Beitrag für den Jahresbericht ist pro Kind zu bezahlen. Grundsätzlich erhalten am Ende des Schuljahres nur jene SchülerInnen einen Jahresbericht, die die € 10 einbezahlt haben.

*ANTRAG 4 des Elternvereinsvorstandes an die Hauptversammlung am 17.10.2017*

Betrifft: Gewidmete Einnahmen zur Unterstützung der Schule

Folgende Einnahmen werden seitens des Elternvereins für die entsprechenden Ausgaben gewidmet und sind nicht in der freien Verfügung des Vorstandes bzw. des Elternvereines.

Für Kosten aus Schulveranstaltungen sind gewidmet: Anteil der Schule am Ergebnis des Schul- und Begrüßungsfestes

Diese Beträge sind in einem gesonderten Rechnungskreis zu führen und fließen nicht im Detail in den Rechnungsabschluss des Elternvereines ein. Da diese Einnahmen unter der Voraussetzung der Widmung erfolgen, sind im Falle der Aufhebung der Widmung die in den Rechnungskreisen vorhandenen Beträge an die Schule auszubezahlen bzw. im Sinne dieses Antrages weiter zu verwenden.

*Einstimmig angenommen, keine Enthaltungen.*

## **11. Diskussion/Allfälliges:**

Wortmeldung zum Thema *Schulfotograf*: die KEV kritisieren die schlechte Qualität und die hohen Kosten der diesjährigen Bilder. Viele Eltern haben deshalb die Bilder retourniert. Zudem wäre es besser – und auch ökonomischer – die Bilder elektronisch zu erhalten.

Fr. Viehauser: der Fotograf wurde gewechselt, da alle Schüler eine edu.card brauchen (fälschungssicherer Lichtbildausweis mit gewissen Funktionen für Schüler) und der bisherige Fotograf diese edu.card nicht herstellen konnte. Aufgrund der diesjährigen Erfahrungen wird es möglicherweise im nächsten Jahr keinen Schulfotografen geben. Wenn eine Klasse ein Klassenbild möchte, organisiert sich die Klasse dies selbst. Die edu.card müsste dann aber ebenfalls anders organisiert werden (wahrscheinlich schwer administrierbar). Die Causa Fotograf wird daher im SGA besprochen werden. Ein Vorschlag für einen neuen Schulfotografen wird von KEV an den Vorstand weitergeleitet.

### *Spinde*

Fr. Viehauser: bis zum 20.10. sind nur 3/5 der Spindbeträge eingegangen. Da die Schule kein Geld einheben darf, hebt der Elternverein in diesem Schuljahr pro SchülerIn/Spind einen Betrag von € 5 ein, unabhängig davon, ob die Spinde am Gang oder im Klassenzimmer stehen. Die Mittel werden an die Schule weitergeleitet und für Reparaturen an den Spinden verwendet. Verlorene Spindschlüssel müssen von den SchülerInnen ersetzt werden. Sollte sich diese Vorgangsweise heuer nicht bewähren, wird im kommenden Schuljahr auf Mietspinde umgestellt werden müssen. Die Kosten betragen dann € 4/Monat/Spind bzw. € 40/Schuljahr.

Der EV wird ein Erinnerungsschreiben an die KEV zur Weiterleitung an die Eltern verschicken und eine Nachfrist zur Einzahlung des Spindbetrags setzen. Die Eltern werden ersucht zu überprüfen, ob die Kosten einbezahlt worden sind.

## **12. Schlussworte der Obfrau**

Fr. Spitznagl-Drobits beendet die Hauptversammlung und lädt ein, das Buffet der Fa. Horvath zu probieren.

Ende 20:50

Doris Spitznagl-Drobits e.h.  
Obfrau

Andrea Gumpenberger e.h.  
Schriftführerin

Judith Knieper e.h.  
Schriftführerin Stv.